

RELIGIONSUNTERRICHT – ETHIK/WERTEUNTERRICHT – W.I.R. (Werte – interkulturelles Lernen – Religionen)

Der Religionsunterricht gibt den Kindern die Möglichkeit sein zu können, wie sie sind. Er geht mit den Schüler*innen den Fragen des Lebens nach und versucht mögliche Antworten darauf zu geben. Er bringt zur Sprache, was sie berührt und bedrückt, was ihnen Hoffnung gibt, woran sie glauben und was sie anzweifeln. Dabei reicht der Blick auf andere Glaubenstraditionen und Weltanschauungen, um die eigene Identität zu stärken, das, was Anderen wichtig ist, besser zu verstehen und im gegenseitigen Austausch Möglichkeiten eines gemeinsamen Miteinanders zu finden.

Seit 2011/12 gibt es als zusätzliches Angebot für die Oberstufe das Pflichtfach „Ethik- und Werteunterricht“. Mit dem Schuljahr 2021/22 ist der Ethikunterricht beginnend mit der 9. Schulstufe zweistündig ein verpflichtendes Fach. Dieser bietet den Schüler*innen die Gelegenheit, sich mit den wichtigen Grundfragen und den verschiedenen Deutungen der Wirklichkeit auseinanderzusetzen sowie Grundwerte unserer Gesellschaft kennen und verstehen zu lernen.

Mit dem Schuljahr 2019/20 gibt es aufsteigend von der 5. bis zur 8. Schulstufe eine Stunde pro Woche das Fach „W.I.R.: Werte – interkulturelles Lernen – Religionen“. Der W.I.R.-Unterricht ist ein Begegnungsunterricht, der Schüler*innen die Möglichkeit bietet, gemeinsam zu ethischen, philosophischen und religiösen Fragestellungen Wissen zu erwerben. Er ermöglicht über Gemeinsamkeiten und Unterschiede ins Gespräch zu kommen und auf Augenhöhe mit- und voneinander zu lernen. Inhaltlich fördert der W.I.R.-Unterricht die von der Europäischen Union beschriebenen gemeinsamen Grundwerte wie Menschenwürde, Demokratie, Vielfalt, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität oder die Gleichheit von Menschen. Er leistet einen Beitrag, Gesellschaft miteinander zu denken und zu gestalten.